



+++Aktuelles+++Wichtiges+++Interessantes+++Unterhaltsames+++Aktuelles+++

ProSalutO® – Die Jugendhilfe Hochdorf hält sich gesund!



ProSalutO® ist das Programm des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg für ein gesundes Betriebsklima, eine gesunde Führungskultur und gesunde Menschen in gesunden Organisationen. Die Jugendhilfe Hochdorf war als eine von zwei Modelleinrichtungen in Baden-Württemberg für die Projektentwicklung dabei.

„Ich mach' Pause ...“



„Richtig Pause machen“, „Feedbackkultur“ und „Angemessener Umgang mit Stress“, dies waren einige der Themen, mit denen wir uns seit März 2010 intensiv beschäftigt haben. Dabei stand v.a. die Frage „Was hält uns und unseren Betrieb gesund?“ im

Vordergrund. Begonnen hatte es mit einer umfassenden Befragung zur Arbeitsbelastung, Arbeitszufriedenheit und zum Gesundheitszustand aller. Die daraus resultierenden Themen und geeigneten Maßnahmen wurden gemeinsam in einer Lenkungsgruppe überlegt und mit der gesamten Belegschaft umgesetzt. Dabei war es für uns wesentlich, dass wir nachhaltige und langfristige Wirkungen erzielen und es als Zugewinn für

alle erlebt wird.

Der Volkshochschulverband unterstützte uns mit Referent/innen und das Land Baden-Württemberg, die BarmerGEK und die Unfallkasse Ba-Wü finanziell. In Hochdorf ist die Entscheidung für ProSalutO® gefallen, weil wir uns ein ganzheitliches betriebliches Gesundheitsmanagement gewünscht haben, das in seiner Wirkung mehr leistet als Apfel, Yoga und Co. In der Einrichtung hat sich ein gemeinsames Verständnis von individueller und institutioneller Gesundheit entwickelt. Für uns eine rundum gelungene Sache, von der wir noch lange profitieren werden. Mehr Infos zum Thema und zu unserem Projekt finden Sie auch im Internet unter www.prosaluto.de.

HALLO liebe Freunde und Förderer der Evang. Jugendhilfe Hochdorf!

Heute halten Sie unsere zweite Ausgabe des hochdorf EXTERN in Händen und Sie können sich wieder ein bisschen über das Leben und Arbeiten bei uns informieren.

Wir haben ein paar interessante Aktivitäten für Sie zusammengestellt und grüßen ganz herzlich aus Hochdorf.

Claudia Obele
Andreas Walker

Erstmalig Jugendliche zu Medienscouts ausgebildet

Computer, Handys und Internet gehören heute ganz selbstverständlich zum Alltag von Jugendlichen. Der qualifizierte und eigenverantwortliche Umgang mit Medien ist heute eine Schlüsselqualifikation und unabdingbare Voraussetzung für ihr späteres soziales und berufliches Leben. Die Nutzung von Medien birgt aber auch Gefahren. Von der ajs Baden-Württemberg wurden wir als Modellstandort ausgewählt für das Projekt „Medienscouts“ zur Förderung von Medienkompetenz und zur Gewaltprävention.

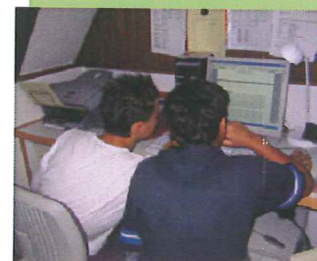


Insgesamt neun Jugendliche aus verschiedenen Bereichen der Jugendhilfe Hochdorf nehmen seit Oktober 2011 an dem Peer-to-Peer-Projekt teil und haben mittlerweile die Ausbildung zum Medienscout erfolgreich beendet. An sieben Terminen haben die Jugendlichen zu den Themen Internet- und Handynutzung sowie Gefährdungen und Gefahren bei der Mediennutzung gearbeitet und sich so auf ihre künftige Aufgabe als Medienscouts vorbereitet. Neben dem Kennenlernen informativer Internetseiten haben sie aktuelle Themen wie die sichere Nutzung von sozialen Netzwerken wie Facebook und des eigenen Handys diskutiert und sich über

spielerische Methoden eine eigene Haltung dazu erarbeitet. Mithilfe von Filmbeispielen und einer eigenen Internetrecherche fand eine Auseinandersetzung mit Themen wie Cybermobbing, Cybergrooming (sexuelle Anmache im Internet) und dem Umgang mit jugendgefährdenden Inhalten statt. In der nun beginnenden zweiten Projektphase gestalten die Jugendlichen eigene medienpädagogische Projekte für Kinder und Jugendliche und geben ihre durch das Projekt gewonnenen Erfahrungen und Informationen an Jüngere und Gleichaltrige innerhalb und außerhalb der Jugendhilfe Hochdorf weiter.

Themen in dieser Ausgabe:

- PROSALUTO®
- MEDIENSCOUTS AUSGEBILDET
- AKTION WUNSCHBAUM
- BUFDI IM EINSATZ
- INNER WHEEL



„Aktion Wunschbaum“ - Geschenke verschönerten Kindern das Weihnachtsfest

Über 160 unserer Kinder und Jugendlichen wurden diese Weihnachten auf ganz besondere Weise beschenkt. Im Rahmen der „Aktion Wunschbaum“, initiiert vom Round Table 173 Ludwigsburg und unterstützt von der Kreissparkasse Ludwigsburg, wurden ihnen von engagierten Bürgern kleine Wünsche erfüllt. Von einem richtigen Weihnachtsbaum im Foyer der Bank konnten Kunden und Mitarbeitende Wunschzettel der Kinder und Jugendlichen „pflücken“ und so ein ganz individuelles Geschenk besorgen. Kurz vor Weihnachten war es dann so weit. Unsere Betreuerinnen und Betreuer und einige Kinder konnten alle Geschenke in Empfang nehmen und zu den anderen

Kindern und in die Familien bringen. Die Kinder wussten zwar, dass sie Präsente aus der Wunschbaum-Aktion erhalten sollten. So richtig glauben konnten viele dies aber nicht. „Ich habe es noch nie erlebt, dass ein Mädchen sprachlos vor ihren Geschenken stand“, erzählt eine Mitarbeiterin aus der Hochdorfer Mädchenwohngruppe. „Es war für sie ein komisches Gefühl, von jemandem beschenkt zu werden, den man gar nicht kennt – und das auch noch mit so netten Worten.“ Geschenke unter dem Weihnachtsbaum sind hierzulande für die meisten Kinder eine Selbstverständlichkeit. Doch wenn Eltern mit Arbeitslosigkeit, Krankheiten, psychischen Problemen, Suchterkrankung

oder Ähnlichem zu kämpfen haben, dann bleiben manchmal die Wünsche der Kinder auf der Strecke. Zum Glück war dieses Jahr für wunderbaren Ersatz gesorgt. Eine tolle Aktion, die wir gerne wiederholen...



Geschenkübergabe bei der Kreissparkasse

Gefragt ist mehr der Pädagoge, denn der Hausmeister



Unser Bufdi bei den „Waldvögeln“

Seit gut einem halben Jahr hat der Zivildienst ausgedient. Die Zivis heißen nun Bufdis. Die Jugendhilfe Hochdorf hat seit Oktober 2011 zwei Bufdis in den

Wohngruppen im Einsatz. Einer ist der 23-jährige Patrick Günter bei den „Waldvögeln“. Er möchte das Jahr des Bundesfreiwilligendienstes nutzen, um sich auf seine Ausbildung zum Jugend- und Heimerzieher vorzubereiten. „Ich habe im Internet nach einer Stelle gesucht und bin in Hochdorf fündig geworden“, erzählt er. Die Stellenausschreibung der Jugendhilfe Hochdorf habe ihn gleich angesprochen und sich völlig mit seinen Wünschen gedeckt. Seit Oktober verstärkt Patrick das Team aus vier Pädagog/innen und einer Praktikantin. Eher „zivitypische“ Tätigkeiten wie Ein-

kaufsfahrten, Reparaturen oder Hilfe in der Küche fallen dabei vormittags an, wenn die Kinder in der Schule sind. Nachmittags ist die Arbeit mit den Kindern angesagt: gemeinsames Essen, Hilfe bei den Hausaufgaben, Gestaltung der Freizeit. Dort kann Patrick Günter auch seine ganze Erfahrung einbringen. Schließlich hat er in seiner Heimatgemeinde bereits sieben Jahre lang eine Jugendgruppe betreut und auch Erfahrungen als Jugendfußballtrainer gesammelt. Ein Glücksfall für alle Beteiligten. - Für Oktober suchen wir Nachfolger/innen für unsere beiden Bufdi-Stellen.

Persönlicher Einsatz vor Ort ist das Markenzeichen von Inner Wheel

Nachdem sich die Frauen vom Inner Wheel Club Ludwigsburg (IWC) die Arbeit der Jugendhilfe Hochdorf und insbesondere in den Wohngruppen kennen gelernt hatten, war schnell klar, dass sie die Kinder und Jugendlichen und die Mitarbeitenden unterstützen wollen. Inner Wheel ist eine Service-Organisation aus Frauen und folgenden drei Zielen verpflichtet: Der Freundschaft untereinander, dem sozialen Dienst und der Förderung internationa-

ler Verständigung. Sie waren im September bei unserem Jahresfest „High Village“ mit einem eigenen Stand vertreten, an dem es erfrischende alkoholfreie Cocktails gab. Und wie jedes Jahr veranstalteten sie im Ludwigsburger Kulturzentrum ihren Benefiz-Flohmarkt. Jugendliche aus unseren Wohngruppen verköstigten die Flohmarktbesucher mit leckeren Waffeln. Durch diese beiden Aktionen und mit einer kräftigen Auf-rundung des IWC kam insgesamt die

stattliche Summe von 2.222,22 Euro zustande. Ganz herzlichen Dank!

